



Marktgemeinderat

Niederschrift über die 43. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates
am Dienstag, 12.12.2023 im Sitzungssaal des Rathauses Jettingen-Scheppach.

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:05 Uhr
<u>Anwesenheit:</u>	<u>Abweichende Anwesenheit während der Sitzung:</u>
1. Bürgermeister Böhm Christoph	
2. Bürgermeister Reichhardt Hans	
<u>Marktgemeinderatsmitglieder:</u>	
Beißbarth Philipp	
Feuchtmayr Helmut	
Kraus Markus	
Kuhn Elmar	
Löchle Holger	(ab TOP 2, 19:06 Uhr)
Singer Josef	
Söll Helmut	
Stiefel Cornelia	
Spatz Andreas	
Strobl Raimund	
Weng Christian	

<u>Entschuldigt:</u> 3. Bgm. Seibold Josef, MGRin Botzenhart Rita, MGRin Fischer Jonas, Heinle Paul, MGRin Lippig Maren, MGRin Schmid Christoph, Schmucker Markus und Selzle Hans	<u>Abwesend ohne Entschuldigung:</u>
---	---

<u>Protokollführer:</u>	Kämmerer Endris Matthias
<u>Verwaltung:</u>	--
<u>Presse:</u>	Frau Theiss Celine/Günzburger Zeitung

Öffentlicher Teil

der 43. Marktgemeinderatssitzung vom 12.12.2023

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und stellte fest, dass diese ordnungsgemäß geladen wurden. Anschließend stellte er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 1: Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Marktgemeinderates vom 07.11.2023 und 14.11.2023

Gegen die Sitzungsniederschrift wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

a) Neubau Hochbehälter Scheppach

Für den Neubau des Hochbehälters in Scheppach wurden folgende Aufträge vergeben:

Der Auftrag für Estricharbeiten wird in freihändiger Vergabe vergeben.

Den Auftrag für die Bodenbeschichtung erhielt die Fa. Rothdach, zum Angebotspreis von netto 18.719,50 €.

Den Auftrag für den Tankbau/die Hydraulische Ausstattung erhielt die Fa. Hydroelectric GmbH, zum Angebotspreis von netto 739.681,70 €.

Den Auftrag für die Elektrotechnik/den Blitzschutz erhielt die Fa. Elektro Hafner, zum Angebotspreis von netto 90.629,43 €.

Den Auftrag für die PV-Anlage erhielt die Fa. Elektro Mayer, zum Angebotspreis von netto 41.267,20 €.

b) Baugebiet „nördlich Alfred-Delp-Weg“

Den Auftrag für die Ingenieurleistungen für das Baugebiet erhielt das Büro Weigelt, zum Angebotspreis von brutto 94.027,75 €.

Weitere Bekanntgaben standen nicht an.

TOP 3: Vorberatung Investitionsprogramm 2023 - 2027

Vorinformation: Entwurf Investitionsprogramm 2023-2027 (Stand 04.12.2023)

Sachverhalt:

Eingangs verwies der Vorsitzende auf das Gespräch der Bürgermeister und Fraktionsvorsitzenden am 16.11.2023, in welchem das Investitionsprogramm vorbesprochen wurde. Inzwischen sind noch einige Änderungen eingetreten, so dass der mit der Sitzungsladung verteilte Entwurf nun den aktuellsten Stand aufweist. Bevor der Vorsitzende das Wort an den Kämmerer übergab, wurde bereits eingeworfen, dass der Fokus in den Jahren 2024 und 2025 auf der Herstellung des Rathausplatzes, -parkplatzes und des Rathausumfeldes liegen muss. Bereits in den vergangenen HH-Jahren waren hohe Ansätze im Haushalt enthalten, die Maßnahme wurde jedoch nie begonnen. Die Verwaltung sollte daher dazu angehalten werden, die Maßnahme nun zeitnah umzusetzen. Der Vorsitzende verwies in diesem Zusammenhang auf seine Ausführungen bei der Bürgerversammlung und erläuterte nochmals, weshalb bisher keine Bautätigkeit erfolgte. Insbesondere erinnerte er auch an das gestartete VgV-Verfahren und die daraus resultierende Auftragsvergabe im März 2024. Anschließend übergab er das Wort an den Kämmerer, der die einzelnen Positionen des Investitionsprogramms erläuterte. Zu folgenden lfd. Nrn. gab es noch Klärungsbedarf bzw. Anmerkungen:

Lfd. Nr. 10: Baumaßnahmen Mittelschule

Es wurde daran erinnert, dass bereits 2016 im Rahmen des kommunalen Energiemanagements durch das Energie- und Umweltzentrum (eza) ein Sanierungsstau bei der Mittelschule erkannt wurde, seither aber keine weiteren (Planungs-)Maßnahmen ergriffen wurden. Es sollte daher ein Ansatz in den Haushalt aufgenommen werden, um planen zu können, in welchem Umfang eine Sanierung der Mittelschule erfolgen kann. Der Kämmerer informierte, dass seitens des Gebäudemanagers bereits eine Zusammenstellung der erforderlichen Maßnahmen und Kosten erfolgt. Anschließend sollte sich der Marktgemeinderat in einem Grundsatzbeschluss entscheiden, welchen Sanierungsumfang er umsetzen möchte.

Zu einer möglichen Generalsanierung wies der Vorsitzenden auch auf logistische Schwierigkeiten hin. So wäre dann die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler in Raumcontainern o. ä. erforderlich, was einer intensiven Vorplanung bedarf. Daneben erinnerte er an die eingangs getroffene Aussage, dass der Fokus 2024 auf Rathaus und Rathausumfeld zu legen sei. Die Verwaltung kann sich daneben nicht ebenso intensiv um die Sanierung der Mittelschule kümmern. Im Rahmen der Diskussion wurde auch auf den Ganztagsbetreuungsanspruch ab 2026 hingewiesen. Wenn Sanierungsmaßnahmen geplant würden, sollte auch dieser Umstand berücksichtigt werden. Andererseits könnte anstelle einer Sanierung auch ein Neubau (evtl. sogar eines Schulzentrums, bestehend aus Grund- und Mittelschule) an der neuen Sporthalle geprüft werden. Da der Gebäudemanager bereits an einer Lösung arbeitet, wurde vorgeschlagen, diesem noch Zeit zu geben, so dass er das Ergebnis seiner Prüfung dem Gremium im 1. Halbjahr 2024 vorstellen kann.

Lfd. Nr. 17: Zuschüsse Kirchen

Es wurde angeregt, die Bezuschussung der Kirchen künftig von einer Gegenleistung abhängig zu machen.

Lfd. Nr. 21: Beschaffungen Spielplätze

Der Kämmerer erläuterte, dass die Errichtung eines Zauns am Spielplatz „Bullenwiese“ erforderlich ist, um so eine Gefahr durch den Rieder Bach auszuschließen. Demgegenüber wurde angeregt, den Bach als „Spielstelle“ in den Spielplatz zu integrieren, was jedoch nach Aussage des Vorsitzenden nicht möglich ist, da die Errichtung des Zauns eine Auflage aus einer Besichtigung des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes ist. Aufgrund von bestehenden Spielplätzen in der

Umgebung, die ebenfalls Wasserflächen integrierten, wurde jedoch um erneute Prüfung gebeten. Dies könnte sogar in Form eines Förderprogramms erfolgen. Der Kämmerer sagte eine Prüfung zu.

Lfd. Nr. 39: Gefrier-/Kühlzelle Freibank

Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende, dass der Vertrag mit der Jagdgenossenschaft noch nicht gekündigt wurde und hierüber der Hauptausschuss zu entscheiden hat. Die Freibank wird – wenn auch nur noch in geringem Umfang – noch genutzt.

Lfd. Nr. 42: Beschaffungen Bauhof

Es wurde auf das inzwischen zwar vorliegende, jedoch noch nicht im Marktgemeinderat vorgestellte Fahrzeugkonzept verwiesen. Der Kämmerer sagte zu, dies zeitnah im Gremium vorstellen zu lassen.

Abschließend bat der Vorsitzende um Kenntnisnahme des Investitionsprogramms. Die Verabschiedung erfolgt dann auf öffentlicher Sitzung im Januar 2024. Der Marktgemeinderat nahm das Programm zur Kenntnis.

TOP 4: Neuerlass der Satzung über die Abhaltung von Jahrmärkten im Markt Jettingen-Schepbach (inkl. Satzungsbeschluss)

Vorinformation: 3. Entwurf (23.11.2023) der Satzung über die Abhaltung von Jahrmärkten im Markt Jettingen-Schepbach

Sachverhalt:

Die Jahrmärkte verloren in den vergangenen Jahren aus unterschiedlichen Gründen immer weiter an Attraktivität. Deshalb fanden auch in der Vergangenheit schon mehrmals Beratungen im Hauptausschuss statt. Damals war sich das Gremium einig, dass eine Verlegung des Marktgeländes eine Möglichkeit wäre, die Märkte wieder attraktiver zu machen. Dabei sollten sie jedoch nicht in das Gewerbegebiet in Schepbach verlegt, sondern im Ort gehalten werden. Als Kompromisslösung wurde damals die Verlegung in die Hauptstraße, südlich angrenzend an die Lebensmittelmärkte Netto und Norma, vorgeschlagen und inzwischen weiter eruiert.

Für die Verlegung der Märkte ist neben der Herstellung von Stromanschlussmöglichkeiten und der Einbindung der Anwohner insbesondere auch die Änderung der Marktsatzung erforderlich, in der das Marktgelände festgelegt ist. In diesem Zusammenhang wurde die bereits in die Jahre gekommene Satzung komplett überarbeitet und auf einen aktuellen Rechtsstand gebracht. Der Entwurf der neuen Satzung wurde mit der Sitzungsladung verteilt und der Kämmerer ging die einzelnen Regelungen der Satzung wie folgt durch:

§ 2: Marktgelände

Hierbei handelt es sich um die wichtigste Änderung. In diesem Zusammenhang verwies er darauf, dass die Anwohner des neuen Geländes bereits informiert wurden und sich kein genereller Widerstand zeigte. Die Märkte würden vom Synergieeffekt der angrenzenden Lebensmittelmärkte profitieren und es besteht so die Hoffnung, dass die ohnehin anwesenden Besucher dann auch noch die Märkte besuchen. Momentan müssen noch die Stromanschlussmöglichkeiten hergestellt werden. Erst dann kann die Verlegung erfolgen.

§ 6: Zulassung als Anbieter

Der Kämmerer erklärte die Details zu den Bewerbungen und Zusagen, zur Auswahl der Fieranten und der Durchmischung des Marktes mit verschiedenen Warenangeboten.

§§ 7-9: Zuweisung eines Standplatzes usw.

Es wurde erklärt, wie die Plätze am Morgen des Markttagess zugewiesen werden, wie auf- und abzubauen ist und wie die Verkaufseinrichtungen ausgestattet sein müssen.

§§ 10-12: Marktbetrieb

In diesen Vorschriften ist der Ablauf des Markttagess, die Rechte der Beschäftigten des Marktes und das Verhalten auf dem Markt geregelt. Daneben geht es auch um die Verkehrssicherungspflicht.

§ 13 – Ende

In den Schlussvorschriften ist die Haftung erklärt, es wird auf die Gebührensatzung verwiesen und geregelt, wann Tatbestände vorliegen, die mit Geldbuße belegt werden können.

Abschließend erklärte der Kämmerer, dass die Satzung schnellstmöglich, frühestens aber nach Herstellung der Stromanschlussmöglichkeiten, in Kraft gesetzt wird.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Satzung über die Abhaltung von Jahrmärkten im Markt Jettingen-Scheppach, in der Fassung des 3. Entwurfs vom 23.11.2023, als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 13:0

TOP 5: Sonstiges

a) Kreisverkehr Schönenberger Straße

Der Vorsitzende informierte das Gremium darüber, dass an der Kreuzung Schönenberger Straße nun ein Kreisverkehr errichtet wird. Dies ist möglich, da die Stelle inzwischen als Unfallschwerpunkt eingestuft wird. Der Baubeginn soll bereits in 2024 erfolgen, Förderanträge sind bereits gestellt. Der Vorsitzende zeigte sich erfreut über diese Entscheidung und hofft dadurch auf eine erhöhte Verkehrssicherheit. Auch die Mitglieder des Marktgemeinderates zeigten sich erfreut. Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende noch, dass die Pflege des Kreisverkehrs vom Straßenbauamt übernommen wird.

b) Bautätigkeit des Marktes

Zum Abschluss des Jahres informierte der Vorsitzende, dass der Markt Jettingen-Scheppach in den vergangenen Jahren viele Baumaßnahmen abwickelte. So wurden die neue Sporthalle, sowie ein Anbau an den Kindergarten Johann Breher errichtet. Die Friedhofsmauer in Jettingen wurde umfangreich saniert. Der Bau des Hochbehälters in Scheppach wurde begonnen und es werden schon seit vielen Jahren laufend Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Insgesamt gab der Markt für diese Maßnahmen zuletzt ca. 12,5 Mio. € aus und konnte diese Ausgaben ohne die Aufnahme eines Kredites leisten. Er bedankte sich dafür bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und Außenstellen.

Außerhalb der Tagesordnung wurden folgende Anregungen vorgetragen:

a) Sachstand Hochwasser Hammerschmiedsiedlung

Es wurde darauf hingewiesen, dass seit dem Hochwasser über ein Jahr vergangen ist und es keine neuen Erkenntnisse zu geben scheint. Es sollte daher der Sachstand beim Anwalt abgefragt werden.

b) Räumlichkeiten für Jugendliche

Da es keine Räumlichkeiten für Jugendliche gibt, sollte der Markt sich intensiv mit deren Schaffung beschäftigen. Der Vorsitzende informierte, dass seine Verhandlungen bisher nicht zielführend waren und die Jugendlichen bei Vereinen die Möglichkeit hätten, sich zu integrieren. Immerhin betreuen allein die Sportvereine ca. 1.200 Jugendliche. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass nicht alle Jugendlichen in Vereine eintreten möchten und sich der Markt daher um eine Unterkunft bemühen sollte. Der Vorsitzende sagte eine erneute Information zu, sobald die Verhandlungen erfolgreich waren.

In diesem Zusammenhang wurde auch auf die in verschiedenen Orten bestehenden Familienstützpunkte hingewiesen. Ein solcher wurde auch im Markt geführt, allerdings eingestellt, da die Nachfrage nach Beratungen viel zu gering war.

c) Neujahrskonzert

Es wurde auf das am 07.01.2024 stattfindende Neujahrskonzert hingewiesen und die Ratsmitglieder eingeladen. Das Konzert wird auf Spendenbasis in der Pfarrkirche durchgeführt.

Böhm
1. Bürgermeister

Endris
Protokollführer